

Sanierung der Neuen Nationalgalerie vollendet

Architekten setzen auch auf das Dornbracht-Design

Donnerstag, 29.04.2021

Rund sechs Jahre nachdem die Sanierung der Neuen Nationalgalerie Berlin beschlossen wurde, steht eines der wichtigsten Wahrzeichen der modernen Architektur vor der Rückkehr in den Kulturbetrieb. Verantwortlich für die Planung und Umsetzung der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ist das Büro David Chipperfield Architects, die beim Innenausbau in Sachen Armaturen auf die Premium-Marke Dornbracht setzen.

Der Flachbau aus Stahl und Glas gilt als Ikone moderner Architektur. Der Architekt Ludwig Mies van der Rohe (1886-1969) schuf die Neue Nationalgalerie in Berlin Ende der 60er-Jahre als ein Museum für die Kunst des 20. Jahrhunderts. Neben Walter Gropius und Le Corbusier gehörte Ludwig Mies van der Rohe zu den Begründern moderner Architektur. Seine Baukunst gilt dem Ausdruck konstruktiver Logik und räumlicher Freiheit in klassischer Form. Dafür entwickelte er moderne Tragstrukturen aus Stahl, die eine hohe Variabilität der Nutzflächen und eine großflächige Verglasung der Fassaden ermöglichten. Berühmt wurde er auch als Vertreter des Minimalismus in der Architektur, ausgedrückt durch die Formel „Weniger ist mehr“. Über fünf Jahre hat die Sanierung unter Leitung des Büros David Chipperfield Architects gedauert. In herausfordernder Kleinstarbeit und mit dem Ziel so viel historische Bausubstanz wie möglich zu erhalten, ist es dem Architektenteam gelungen, das denkmalgeschützte Wahrzeichen in viele tausend Einzelteile zu zerlegen, ohne dabei die visuelle Integrität des Denkmals zu beschädigen.

Auch beim Innenausbau folgte man der Architektur-Linie von Mies van der Rohe und nahm seine Reduziertheit als Grundlage der Modernisierungsmaßnahmen. Dieses klare verbindende Element sah der britische Architekt Chipperfield auch im Design-Partner Dornbracht und setzte auf die Premium-Marke bei der Wahl der Armaturen in den Sanitäranlagen. Das Prinzip der Formenreduktion, sowie der Konzentration auf höchste Qualität und Langlebigkeit, sind von jeher Teil der Design-DNA von Dornbracht. Diese Formensprache spiegelt sich in den ikonischen Produkten wider, die Dornbracht über die Jahre hervorgebracht hat.

„Als langjähriger Partner für Architektur, Design und Kunst ist der direkte Austausch für uns selbstverständlich und von hoher Bedeutung. Kollaborationen haben uns dabei schon immer wichtige Impulse für die Produktentwicklung gegeben. Unser Claim ‘Leading Designs for Architecture’ bringt diese Verbundenheit zum Ausdruck“, fast Stefan Gesing, CEO von Dornbracht, dieses partnerschaftliche Miteinander zusammen.

Am heutigen 29. April 2021 wird die Wiedereröffnung der Neuen Nationalgalerie mit einer symbolischen Schlüsselübergabe gefeiert. Die erste Ausstellung mit Arbeiten des US-amerikanischen Künstlers Alexander Calder (1898-1976) ist für August 2021 geplant. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen betragen rund 140 Mio. Euro.

Architekten setzen auch auf das Dornbracht-Design

Links

- [Dornbracht](#)